

# Hofelich fordert Geld für Sport-Region

## Vizepräsident über Entwicklung erfreut

**Erfreut über die positive Entwicklung der Sport-Region im abgelaufenen Jahr 2008 ist Peter Hofelich, Vizepräsident der Region Stuttgart.**

„Der Sport in unserer Region wächst allmählich zusammen. Verbindende Veranstaltungen, wie der Sternlauf zum Leichtathletik-Weltfinale in Stuttgart, zeigen dies“, ist Hofelich optimistisch, dass das Regionalparlament die Sport-Region e.V. weiter fördern wird.

Die Sport-Region ist ein eingetragener Verein mit Mitgliedern aus Sportfachverbänden, Sportkreisen, Städten und Gemeinden der Region, dem Olympiastützpunkt, sowie dem Verband Region Stuttgart selber. Vorsitzender ist der Sindelfinger OB Bernd Vöhringer, stellvertretende Vorsitzende sind Turn-Präsident Rainer Brechtken und der Vizepräsident des Verbandes Region Stuttgart, also der 'politischen' Region, der Landtagsabgeordnete Peter Hofelich.

Im abgelaufenen Jahr konnte die Sport-Region ihre Mitgliederzahl um 13 erhöhen. So sind laut einer Pressemitteilung fast alle großen Kreisstädte der Region mittlerweile dabei. Hofelich: „Es entstehen zusätzlich zu Schleyer-Halle, Porsche-Arena und Sindelfinger Glaspalast neue Arenen in Göppingen und Lud-

wigsburg. Alle großen Ballsportarten haben mittlerweile Erstligateams mit dem Trend zur bundesdeutschen Spitze aus der Region. Das schreit nach einer Kooperation.“ Zudem sei es gelungen, mit der Tischtennis-EM einen dicken Fisch an Land zu ziehen.

Schließlich nehme die Zahl der region-weiten Sportveranstaltungen zu. Im Kreis Göppingen freute man sich laut Hofelich darüber, dass der Start für den Sternlauf zum Weltfinale der Leichtathletik 2008 auch in Ebersbach stattfand. Der in Salach verwurzelte ‚Regional-Vize‘ kann sich vorstellen, dass auch 2009 im Kreis Göppingen manche regional bedeutsame Veranstaltung ihren Ausgangspunkt hat oder vernetzt stattfindet. „Ich würde mich freuen, wenn dazu bald Projektanträge aus den Sportorganisationen unseres Kreises kommen“, so Hofelich.

Hofelich selbst will sich für eine Weiterförderung der Sport-Region stark machen. Der Verband hatte ursprünglich beschlossen, trotz der fehlgeschlagenen Olympia-Bewerbung der Stadt Stuttgart die Idee einer sportlich profilierten Region Stuttgart hoch zu halten. Deshalb sollen im Rahmen der freiwilligen Aufgabe Sport auch künftig namhafte Mittel in regional bedeutsame Sportveranstaltungen fließen, wie es das Regionalgesetz von 1994 vorsehe.